



Mit Hilfe der Fördergelder wurde auch die Annenstraße modernisiert.

Foto: Lena Mimkes

„Soziale Stadt“ auch im Leerer Westen?

Runder Tisch fordert Stadt zum Bewerben auf

■ Leer (aj) In der Oststadt hat sich in den vergangenen Jahren einiges getan. Rund 17 Millionen Euro haben der Bund, das Land Niedersachsen und die Stadt Leer während der vergangenen Jahre im Rahmen des Förderprogramms „Soziale Stadt“ in die Leerer Oststadt investiert. Nun möchte der Vorstand des Runden Tisches – des Bürgerforums – anregen, dass sich die Stadt darum bemüht, dieses Förderprogramm auch für den Westen der Stadt in Anspruch nehmen zu können. Es wurden Straßen moderni-

siert – unter anderem die Gräfin-Theda-Straße, der Osseweg und die Annenstraße – und andere Projekte wie beispielsweise der Ledatreff ins Leben gerufen. Fritz Zitterich vom Vorstand des Runden Tisches und zugleich Vorsitzender des Bauvereins, betonte bei der Vorstellung der Planungen, dass die Anwohner dank des Förderprogramms nicht an den Ausbaurkosten für die Straßen beteiligt würden. Stattdessen zahlen sie einen Ausgleichsbetrag für die generelle Aufwertung ihres Stadtteils. Für das Abschlusskon-

zept wurden für das Frühjahr weitere 2,5 Millionen Euro zugesagt. Somit ist nach Aussage von Vorstandsmitglied Egon Diekmann steht nicht nur genügend Geld für die anteilige Finanzierung des Projektes auf dem ehemaligen Gelände an der Molkereizentrale Ostfriesland (MZO), sondern auch für den Ausbau mehrerer Straßen zur Verfügung. Bevor das Projekt „Soziale Stadt“ im Osten abgeschlossen ist, solle sich die Verwaltung auch für den westlichen Bereich um das Förderprogramm bewerben.